

Jahreshauptversammlung des Hamburger Segler Verbandes

In diesem Jahr war die Mitgliederversammlung zu Gast auf dem Ponton des Blankeneser Segelclubs im clubeigenen Hafen am Elbufer.

Willkommen geheißen wurden die Anwesenden durch den Stellv. Vorsitzenden des BSC Gerd Zeidler.

Sodann übernahm der Vorsitzende des HSgV Andreas Völker die Leitung der Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Nachdem festgestellt worden war, dass die Versammlung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen worden war, wurde unter Tagesordnungspunkt 1 das Protokoll der letzten Versammlung einstimmig genehmigt. Es folgte der Bericht des Vorsitzenden über das Jahr 2017. Der Verband hat derzeit 80 Ordentliche und 5 Korporative Mitglieder und vertritt die Interessen von 12.368 Vereinsmitgliedern (das ist ein Minus von 130 Vereinsmitgliedern, was allerdings auch den bundesweiten Trend widerspiegelt).

Der HSgV leitet die Jury zur Vergabe des German Offshore Awards gestiftet vom Hamburger Senat, der in diesem Jahr bereits zum 11. Mal vergeben werden konnte und an Dr. Uwe Lebens mit seiner „Milan“ ging. In diesem Zusammenhang ging Andreas Völker auf die in der "Yacht" diskutierte Kritik ein und erklärte: "Es wird darüber nachzudenken sein, ob die Kriterien zur Findung der Preisträger einer Korrektur bedürfen".

Die nächste Verbandsveranstaltung ist das „Frühjahrgespräch mit Behördenvertretern“ am 18. April 2018, das wieder in den Räumen des TuS Finkenwerder stattfinden wird. Diese Veranstaltung wird seit vielen Jahren abgehalten und trägt ganz maßgeblich zum sehr guten und vertrauensvollen Verhältnis zu den Dienststellen der für den Segelsport relevanten Behörden bei. Der neugewählte Vizepräsident des Deutschen Segler-Verbandes Clemens Fackeldey (verantwortlich für den Bereich Breitensport) wird aus Berlin anreisen und auch der Generalsekretär des DSV Götz-Ulf Jungmichel hat seine Teilnahme zugesagt.

Es folgten die Berichte der einzelnen Vorstandsmitglieder und die entsprechenden Aussprachen. Daraufhin erläuterte der Kassenwart Rainer Frohböse die Rechnungslegung und den Jahresabschluss für das Jahr 2017. Seine Ausführungen waren so klar und verständlich, dass keine Fragen aus dem Plenum aufkamen. Die Kassenprüfer attestierten eine ordnungsgemäße und transparente Buchführung und empfahlen die Entlastung des Kassenwartes und des gesamten Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017. Der Ehrenvorsitzende Jürgen Christian „Fifi“ Schaper beantragte daraufhin die entsprechende Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde von der Verammlung einstimmig entlastet.

Die turnusgemäßen Wahlen zum Vorstand wurden geleitet von der Syndika Inken Lippek, da auch der Vorsitzende in diesem Jahr zur Wahl stand.

Es wurden gewählt bzw. in ihrem Amt bestätigt:

Vorsitzender - Andreas Völker (SVAOe)

Stellv. Vorsitzender - Oliver Kosanke (MSC),

Protokollführer - Gode Sevecke (ASV-HH)

Beisitzer Revierfragen - Axel Sylvester (ESV)

Beisitzer Presse und Öffentlichkeitsarbeit - Martin Borkmann (NRV/MSC),

Beisitzer Wettsegeln, Regatten - Marcus Boehlich (SVAOe)

Landesjugendobmannes - Miklas Meyer (NRV).

Als Kassenprüfer wurde Nicolai Livonius (SGHFB) gewählt.

Das Schiedsgericht des HSgV stand ebenfalls zur Wahl an und setzt sich nun wie folgt zusammen:

Vorsitz Dr. Gerd Lau (SVAOe), Andreas Bollkämper (HSC). Peter Ohlinger (ASV-HH), Peter Stamp (SVAOe) und Gerd Zeidler (BSC).

Nach den erfolgten Wahlen übernahm der Vorsitzende Andreas Völker wieder die Leitung der Sitzung und stellte fest, daß keine schriftlichen Anträge vorlagen. Es wurden auch keine Anträge aus dem Plenum gestellt.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des Haushaltsvorschlages für das Jahr 2018, vorgestellt durch den Kassenwart Rainer Frohböse, der ebenfalls einstimmig angenommen wurde.

Nach Abhandlung des Tagesordnungspunktes Verschiedenes wurde die Sitzung um 21.00 Uhr geschlossen.

Hamburg, den 29.03.2018